

Essenz: Liebliche Kinder, werdet nicht nachlässig, während ihr euch auf der Pilgerreise der Erinnerung befindet. Durch Erinnerung werdet ihr Seelen geläutert. Der Vater ist gekommen, um allen Seelen zu dienen. Er ist hierhergekommen, um sie zu reinigen und zu säubern.

Frage: Welches Bewusstsein solltet ihr haben, damit euer Essen und Trinken rein werden?

Antwort: Wenn ihr euch bewusst werdet, dass ihr zu Baba gekommen seid, um euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln, damit ihr ins Land der Wahrheit gehen könnt, dann wird euer Essen und Trinken rein, da Gottheiten niemals etwas Unreines essen. Ihr könnt nicht unrein werden, da ihr zum wahren Baba gekommen seid, um Meister der reinen und wahren Welt zu werden.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater fragt euch spirituelle Kinder: Kinder, an wen denkt ihr, wenn ihr hier sitzt? Ihr denkt an euren Unbegrenzten Vater. Wo ist Er? Ihr hattet nach Ihm gerufen: „Oh, Läuterer!“ Heutzutage flehen selbst die Sannyasis: „Oh, Läuterer! Sita Rama! Rama, Läuterer der Unreinen – komme!“ Ihr Kinder versteht, dass das Goldene Zeitalter als die reine Welt – und das Eiserne Zeitalter als die unreine Welt bezeichnet wird. Wo befindet ihr euch jetzt? Am Ende des Eisernen Zeitalters. Deshalb fleht ihr: „Baba, komm und läutere uns!“ Wer sind wir? Seelen. Die Seelen sind es, die geläutert werden müssen. Wenn eine Seele rein wird, erhält sie einen reinen Körper. Wenn ihr Seelen unrein werdet, bekommt ihr auch einen unreinen Körper. Diese Körper sind wie Tonpuppen, wohingegen Seelen unvergänglich sind. Seelen sprechen und flehen durch diese Organe: „Wir sind völlig unrein geworden; komm und läutere uns!“ Der Vater läutert euch, während euch Ravans fünf Laster verunreinigen. Jetzt hat euch der Vater daran erinnert, dass ihr rein wart und euch nun nach 84 Leben in eurem letzten Leben befindet. Der Vater sagt: Ich bin der Same dieses Weltbaumes der Menschheit. Ihr habt Mich gerufen: „Oh, Höchster Vater, Höchste Seele, Oh Gottvater, erlöse mich!“ Jeder fleht für sich selbst: „Erlöse mich und sei mein Führer und bringe mich nach Hause zurück – in die Welt des Friedens!“ Auch Sannyasis fragen, wie sie dauerhaften Frieden erlangen können. Das Land des Friedens ist euer Zuhause, von wo ihr Seelen kommt, um eure Rollen zu spielen. Dort gibt es nur Seelen und keine Körper. Seelen bleiben dort nackt, d.h. ohne Körper. Die Bedeutung von „nackt“ besagt aber nicht, ohne Kleider zu sein. Nein, die Seelen bleiben nackt (körperlos), ohne einen Körper. Der Vater sagt: Kinder, ihr Seelen wohnt dort in der Seelenwelt ohne einen Körper. Man nennt jene Welt „unkörperliche Welt“. Euch Kindern wurde erklärt, wie ihr die Treppe heruntergekommen seid. Ihr durchlauft die Höchstzahl von 84 Leben – während einige sogar nur ein Leben haben. Seelen kommen fortwährend von oben herab. Der Vater sagt: Ich bin nun gekommen, um euch zu läutern. Shiv Baba lehrt euch durch Brahma. Shiv Baba ist der Vater der Seelen, während Brahma ‚Adi Dev‘ genannt wird. Nur ihr Kinder wisst, wie der Vater in diesen Dada eintritt. Ihr ruft nach Mir: „Oh, Läuterer, komm!“ Die Seelen rufen mit Hilfe ihres Körpers. Das Wichtigste ist die Seele. Dies ist das Land des Leides. Seht nur, wie hier Menschen im Eisernen Zeitalter plötzlich sterben, während sie einfach nur dasitzen. Dort wird niemals jemand krank; **der bloße Name ist schon der Himmel auf Erden**. Der Name ist so gut. Es erfreut euer Herz, wenn ihr den Namen erwähnt. Auch die Christen sagen, dass 3.000 Jahre vor Christus das Paradies existierte. Die Menschen hier in Bharat wissen gar nichts. Sie erlebten sehr viel Glück und dann auch eine Menge Leid. Sie wurden tamopradhan. Sie sind es, die 84 Leben haben. Die anderen Religionen kommen nach einem halben Zyklus. Ihr versteht jetzt, dass die Gottheiten einen halben Zyklus lang lebten. Zu der Zeit gab es keine anderen Religionen. Als danach das Silberne Zeitalter unter Rama entstand, gab es noch keine Buddhisten oder Moslems. Die Menschen befinden sich in völliger Finsternis. Sie behaupten, dass die Zeitdauer der Welt Hunderttausende von Jahren betrage. Aus diesem Grunde sind die Menschen irritiert und glauben, dass sich das Eiserne Zeitalter noch in den Kinderschuhen befände. Ihr versteht nun, dass das Eiserne Zeitalter zu Ende geht und das Goldene Zeitalter vor der Tür steht. Ihr seid zum Vater gekommen, um euer Erbe des Himmels zu beanspruchen. Ihr alle habt im Himmel gelebt. Der Vater kommt einzig und allein, um den Himmel zu gründen. Nur ihr geht dorthin. Alle Übrigen werden nach Hause in das Land des Friedens gehen. Es ist das liebevolle Zuhause – der Wohnort aller Seelen. Diese kommen dann herunter, um ihre Rollen zu spielen. Ohne einen Körper kann eine Seele nicht sprechen. Da die Seelen dort keinen Körper haben, bleiben sie still. Einen halben Zyklus lang gibt es dann die Gottheiten der Sonnen- und Monddynastie. Später im Kupfernen und Eisernen Zeitalter sind es dann Menschen. Früher gab es das Gottheitenkönigreich – wohin sind sie gegangen? Keiner weiß das. Dieses Wissen erhaltet ihr jetzt vom Vater. Keine anderen Menschen

besitzen dieses Wissen. Der Vater kommt hierher und gibt euch Menschen dieses Wissen, durch das ihr euch in Gottheiten verwandelt. Ihr seid hierhergekommen, um Gottheiten von Menschen zu werden. Die Nahrung der Gottheiten ist niemals unrein. Sie rauchen auch nicht, usw. Es ist ganz unglaublich, was unreine Menschen hier alles machen! Sie essen alles Mögliche. Der Vater erklärt jetzt: Früher war dieses Bharat das Land der Wahrheit. Gewiss hat es der wahre Vater erschaffen. Man nennt den Vater die Wahrheit. Der Vater sagt: Ich allein mache dieses Bharat zum Land der Wahrheit. Ich zeige euch auch, wie ihr echte Gottheiten werden könnt. So viele Kinder kommen hierher! Deshalb wurden diese Gebäude usw. errichtet. Bis zum Ende werden sie weiter gebaut werden. Viele Gebäude werden errichtet und einige auch gekauft. Shiv Baba führt diese Aufgabe durch Brahma aus. Brahma ist jetzt hässlich, weil dies das letzte seiner vielen Leben ist. Danach wird er wunderschön. Es gibt ein Bild von Krishna, auf dem er hässlich und schön dargestellt wird. In den Museen gibt es auch viele große und schöne Bilder. Ihr könnt sie allen sehr gut erklären. Hier hat Baba kein Museum bauen lassen. Dies hier wird „Hort der Stille“ genannt. Ihr wisst, dass ihr wieder in euer Zuhause – ins Land des Friedens – gehen werdet. Wir sind die Bewohner jenes Ortes und dann kommen wir hierher, nehmen einen Körper an und spielen unsere Rollen. Ihr Kinder solltet zuerst das Vertrauen haben, dass euch hier kein Weiser oder Heiliger lehrt. Dieser Dada war ein Bewohner von Sindh, doch es ist der Wissensozean, der in ihn eintritt und zu euch spricht. Niemand kennt Ihn. Immerhin sagen sie „Gott Vater“, und trotzdem behaupten sie, Er habe weder Namen noch Gestalt und sei unkörperlich. Sie sagen, Er hätte keine Form und dann behaupten sie, Er sei allgegenwärtig. Fragt sie, wo sich denn die Höchste Seele befindet, und sie werden antworten, dass Er allgegenwärtig sei oder dass in jedem wohne. Oh! Aber in jedem befindet sich doch eine Seele; alle sind Brüder. Wie kann daher Gott in jedem Staubkorn sein? Ihr könnt doch nicht behaupten, dass es in jedem sowohl eine Seele als auch die Höchste Seele gibt. Ihr ruft nach dem Vater, der Höchsten Seele: „Baba, komme und läutere uns Unreine.“ Ihr ruft nach Mir, damit Ich kommen möge, um diesen Handel, diesen Dienst, zu verrichten, euch alle zu läutern. Ihr fordert Mich auf, in diese unreine Welt zu kommen. Ihr sagt: „Baba, wir sind unrein.“ Der Vater sieht nie die reine Welt. Er ist in die unreine Welt gekommen, um euch zu dienen. Ravans Königreich wird jetzt beendet. Ihr alle, die ihr Raja Yoga lernt, werdet Könige der Könige. Unzählige Male hat Er euch dies beigebracht. Erst nach 5.000 Jahren wird Er es euch wieder lehren. Die Königreiche des Goldenen- und Silbernen Zeitalters werden jetzt gegründet. Zuerst muss es den Brahmanenclan geben. Man erinnert sich an Brahma – den Vater der Menschheit. Er wird auch Adam und Adi Dev (die erste Gottheit) genannt. Niemand weiß das. Viele kommen hierher, um diesen Dingen zuzuhören und dann werden sie von Maya beeinflusst. Auf dem Weg wohlthätige Seelen zu werden, werden sie lasterhaft. Maya ist sehr stark, sie macht alle zu lasterhaften Seelen. Hier gibt es keine reinen, wohlthätigen Seelen. Gottheiten waren reine Seelen. Ihr ruft nach dem Vater, wenn ihr alle unrein geworden seid. Dies ist jetzt Ravans Königreich – die unreine Welt. Man nennt sie auch den Dornenwald. Das Goldene Zeitalter bezeichnet man als Blumengarten. In den Mughal Gärten gibt es eine Menge erstklassiger Blumen. Auch dort könnt ihr unangenehm riechende Blumen finden, doch niemand kennt deren Bedeutung oder warum sie Shiva übel riechende Blumen darbieten. Der Vater sitzt hier und erklärt: Es gibt viele verschiedene Arten von Blumen, die Ich unterrichte. Es gibt den erstklassigen Jasmin und andere duftende Blumen (Ratan Jyot), aber auch solche, die unangenehm riechen. Alle sind unterschiedlich. Man nennt dies die Welt des Leides und des Todes. Das Goldene Zeitalter ist die Welt der Unsterblichkeit. In den Schriften werden diese Dinge nicht erwähnt. Dieser Dada studierte die Schriften. Der Vater lehrt nicht aus den Schriften. Der Vater ist selbst der Spender der Erlösung. Manchmal bezieht Er sich auf die Gita. Gott sprach die Gita – das Juwel aller Schriften, doch die Menschen Bharats wissen nicht, wer Gott ist. Der Vater sagt: Ich diene euch selbstlos und mache euch zu Meistern der Welt. Ich werde das nicht. Im Paradies denkt ihr nicht an Mich. In Notzeiten denken alle an Mich, aber keiner denkt in glücklichen Zeiten an Mich. Dies wird „das Spiel von Glück und Leid“ genannt. Im Himmel gibt es keine anderen Religionen. Sie kommen alle später. Ihr versteht, dass diese alte Welt bald zerstört wird. Es wird viele Naturkatastrophen geben und es werden Stürme mit gewaltiger Kraft kommen. Alle werden enden. Der Vater kommt nun und verwandelt euch von unvernünftig in verständig. Der Vater gab euch so viele Reichtümer. Wo sind sie alle geblieben? Ihr seid jetzt derart insolvent geworden. Was ist aus Bharat geworden, das als „Goldener Spatz“ bekannt war? Der Läuterer-Vater ist nun gekommen und Er lehrt euch erneut Raja Yoga. Jenes ist Hatha Yoga und dies hier Raja Yoga. Dieser Raja Yoga ist für Männer und Frauen gleichermaßen, während jener Hatha Yoga nur von Männern gelernt wird. Der Vater sagt: Bemüht

euch und beweist allen, dass ihr zweifellos Meister der Welt werdet. Diese alte Welt wird nun gewiss bald vernichtet. Es bleibt nur noch ganz wenig Zeit. Dieser Krieg wird der letzte sein. Sobald er einmal angefangen hat, wird er nicht aufhören. Der Krieg wird beginnen, sobald ihr euren Karmateetzustand erlangt habt und für das Paradies würdig geworden seid. Erneut sagt der Vater: Werdet nicht nachlässig, was die Pilgerreise der Erinnerung angeht. Maya verursacht hierin Hindernisse. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Werdet durch euer Studium beim Vater erstklassige Blumen. Werdet richtige Helfer des Vaters, um diesen Dornenwald in einen Blumengarten zu verwandeln.
2. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung, damit ihr euren Karmateetzustand und auch das Recht auf einen hohen Rang im Paradies erreichen könnt. Werdet nicht nachlässig.

Segen: Mögt ihr von allen losgelöst sein und von Gott geliebt werden, indem ihr jede karmische Bindung in eine Bindung des Dienstes umwandelt.

Gottes Liebe ist die Grundlage des Bramanenlebens, aber ihr könnt diese nur durch Losgelöstheit erreichen. Wenn ihr zu Hause, zusammen mit eurer Familie, lebt, so ist das um des Dienstes willen. Denkt niemals, dies sei ein karmisches Konto oder eine karmische Bindung – es ist für den Dienst. Jede karmische Bindung geht zu Ende, indem ihr euch auf die Bindung des Dienstes festlegt. Wenn es kein Bewusstsein des Dienstes gibt, werdet ihr in die karmische Bindung hineingezogen. Bei einer karmischen Bindung gibt es ganz sicher Wellen des Leides, wobei es bei einer Bindung des Dienstes Zufriedenheit gibt. Verwandelt daher jede karmische Bindung in eine Bindung des Dienstes und bleibt liebend und losgelöst und ihr werdet von Gott geliebt.

Slogan: Eine erhabene Seele ist eine Seele, die negative Situationen durch die eigene Stufe bewältigt.

*** O M S H A N T I ***